

Lippisches Landesmuseum Detmold

Tommy und Kunigunde treffen sich heute in der
Kostümabteilung des Lippischen Landesmuseums Detmold.



Kunigunde: Dieses Kleid hat Katharina zur Lippe getragen. Sie war die Tochter des Grafen Simon VI., der die Burgen in Blomberg, Varenholz und in Brake gebaut hat. Im Jahre 1600 verstarb das kleine Mädchen im Alter von 6 Jahren. In diesem wunderschönen Kleid wurde Katharina beerdigt.

Tommy: Dann ist das Kleid ja über 400 Jahre alt.

Kunigunde: Ja, so ist es. Wie schon im Mittelalter, so war es auch zu Katharinas Zeiten üblich, dass die reichen und vornehmen Leute Wert auf kostbare Kleidung legten. Samt, Seide, mit Goldfäden durchzogener Stoff, den man Brokat nennt, fein gewebte Wollstoffe und feinstes Leinen sind damals als Kleiderstoffe verwendet worden.

Tommy: Jetzt verstehe ich, warum Katharina so ein tolles Kleid getragen hat. Das gehörte sich so für eine Grafentochter.

Kunigunde: Früher konnte man keine fertigen Kleider kaufen so wie heute. Reisende Händler brachten Stoffe auf die Burg. Ein Schneider nähte dann das gewünschte Modell. Katharinas Kleid wurde im Stil der Spanischen Mode gefertigt. So kleideten sich damals die Mädchen und Frauen aus den vornehmen Familien.

Tommy: Gibt es hier im Museum noch mehr Kinderkleider aus dieser Zeit?

Kunigunde: Das wäre schön. So viel ich weiß, ist in ganz Europa kein weiteres Kinderkleid im Stil der Spanischen Mode erhalten geblieben. Es ist etwas ganz Besonderes.



Das Kleid der Katharina zur Lippe



Wiederherstellung der spanischen
Kleidung des 16. Jahrhunderts an
Katharina zur Lippe, Augustin
Katharina zur Lippe, 16. Jahrhundert

